

Aus für Homoehe in Slowenien

In Slowenien ist die Einführung der Homo-Ehe am Sonntag an einem Referendum gescheitert. Die Novelle des Ehegesetzes, mit der die Zivilehe auch für homosexuelle Paare geöffnet werden sollte, wurde mit 63,5 gegen 36,5 Prozent der Stimmen abgelehnt. Die Gegner der Gleichstellung haben das erforderliche Ablehnungsquorum erreicht, womit das Inkrafttreten der Gesetzesnovelle verhindert wurde...

Das Referendum war von einer konservativen Bürgerinitiative mit dem Namen „Es geht um Kinder“, die von der katholischen Kirche und der rechtsgerichteten Opposition unterstützt wird, erzwungen worden. Die gleichen Gegner hatten bereits im Jahr 2012 mit einem Referendum das liberale Familiengesetz, das unter anderem die Rechte von Homosexuellen ausweiten sollte, gekippt...

(Es geht also auch mal anders herum, als immer nur linksblöd! Sehr erfreulich – und wieder der Osten der EUdSSR! Es ist eine Zumutung für Kinder, in einer Schwulenehe aufwachsen zu müssen. Wenn sie volljährig sind und zu Schwulen ziehen möchten, bitte! Fortsetzung hier!)